

Persönliche Einschätzung zum Begriff „**Risikopatient**“ im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2

Aktuell gibt es besorgniserregende und sich überschlagende Wendungen mit dem neuen Coronavirus, welches in den Medien sehr intensiv diskutiert wird und welches ganz erhebliche Auswirkungen auf das soziale Leben hat. Im Zusammenhang mit dieser Virusinfektion wird sehr oft der Begriff „**Risikopatient**“ verwendet. Um den von unserem Team betreuten Patientinnen und Patienten eine größtmögliche Sicherheit zu geben versuche ich mit meinem Stand des Wissens ein wenig Klarheit in diese Begriffe zu bringen.

Das neue Coronavirus ist eine Atemwegsinfektion der sehr wahrscheinlich anfänglich oberen, später der unteren Atemwege. Da sich möglicherweise bei schwerwiegendem Verlauf der Atemwegsinfektionen eine Störung der Gasaustauschfläche ergeben kann sind diejenigen Menschen besonders gefährdet, welche insbesondere bei höheren Kreislaufbelastungen nicht imstande sind, diese Mehrbelastung auszugleichen. Die Tatsache, dass ein Mensch einen **Diabetes mellitus** hat, bedeutet keineswegs, dass er diese Kreislaufbelastung nicht ausgleichen kann. Je besser die Menschen trainiert sind, je besser bei allgemeiner Gesundheit sie sind, desto geringer ist das Risiko für schwerwiegende Komplikationen, also insgesamt einen schwerwiegenden Verlauf. Es ist also nicht der Diabetes, sondern insbesondere der Trainingszustand, aber auch das Vorhandensein von mehreren, anderen chronischen Erkrankungen führen in der Regel zu einem höheren Risiko. Je besser der Diabetes kontrolliert ist, je besser der Kreislauf trainiert ist, umso geringer ist das Risiko für schwerere Verlaufsformen.

Das Risiko, sich anzustecken, ist völlig unerheblich davon, ob man einen **Diabetes mellitus** hat oder nicht. Es gelten somit die gleichen Sicherheitsempfehlungen wie für die Allgemeinbevölkerung. Vermeiden sie unnötige Kontakte zu größeren Menschenansammlungen, gehen sie an der frischen Luft spazieren oder treiben sie Sport, wie sie es gewohnt sind.

Dies stellt meine persönliche, informierte Sicht auf die Dinge am Montag, den 16. März 2020 dar.

Dr. Stefan Götz